



iPadOS und iOS

Upgrades Leitfaden für Einsteiger

Alles, was Sie für die Vorbereitung auf iOS und iPadOS 18 brauchen



Sind Sie bereit, ein Upgrade für iOS und iPadOS durchzuführen?

Apple veröffentlicht jedes Jahr neue iOS- und iPadOS-Versionen. IT- und Sicherheits-Führungskräfte müssen den Endbenutzer*innen diese neuen Systeme und ihre Funktionen zur Verfügung stellen - ohne die Arbeitsabläufe zu unterbrechen oder die Produktivität zu beeinträchtigen.

Warum ein Apple Upgrade anders ist

Im Gegensatz zu anderen Ökosystemen werden die Hauptversionen der Apple Betriebssysteme - auch als Upgrade bezeichnet - jährlich veröffentlicht. Dazu gehören macOS, iPadOS, iOS, tvOS, watchOS und visionOS. Wenn Geräte mit veralteter Software arbeiten, können Konsistenz, Sicherheit und Benutzerfreundlichkeit beeinträchtigt werden. Wenn Organisationen eine Vielzahl von Gerätetypen und mehrere Standorte unterstützen müssen, ist es umso wichtiger, dass Upgrades von Geräten einfach durchgeführt werden können.

Die Kombination aus dem einfachen Upgrade-Pfad und den 0 \$ Kosten für Apple OS Upgrades trägt dazu bei, dass die Akzeptanz bei den Verbraucher*innen branchenweit führend ist. Die Endbenutzer*innen freuen sich auf die neuen Funktionen, doch Sie sind dafür verantwortlich, dass die Sicherheitskontrollen und der genaue Systembestand jederzeit gewährleistet sind.

Wie die meisten IT-Teams wissen, ist dies leichter gesagt als getan, vor allem, wenn es darum geht, Upgrades in dem Tempo durchzuführen, das Ihre Apple Benutzer*innen erwarten. Jetzt aber die gute Nachricht.

Wir bei Jamf machen das seit zwanzig Jahren und bieten Ihnen eine schrittweise Anleitung für erfolgreiche Apple Upgrades — egal, ob es Ihre erste Upgrade-Saison ist oder ob Sie als Profi eine kurze Auffrischung benötigen.

Es gibt vier wichtige Gründe, warum Unternehmen Upgrades annehmen und die IT-Abteilung oder die Endbenutzer*innen befähigen sollten, Geräte zu aktualisieren, wenn neue Betriebssysteme veröffentlicht werden:

- 1. Verringerung von Sicherheitsschwachstellen**
- 2. Halten Sie die Endnutzer*innen bei Laune**
- 3. Benutzer*innen produktiv halten**
- 4. Zugang zu neuen IT-Management-Funktionen**

In diesem Leitfaden wird ausführlich erläutert, wie Sie ein neues Betriebssystem für iOS und iPadOS Geräte vorbereiten und implementieren können. Sie lernen, wie Sie Unterbrechungen minimieren und ungeplante Ausfallzeiten vermeiden können, während Sie das Wissen erlangen, um den Wert für Ihr Unternehmen zu steigern und die Benutzer beim Upgrade ihrer Geräte auf iOS und iPadOS 18 zu unterstützen.

Vorteile durch das Beta

Sehen Sie sich eine Vorschau der bevorstehenden Versionen im Apple Beta Software Programm an, um schon früh zu sehen, welche Auswirkungen die neuen Versionen und Funktionen der Betriebssysteme auf Ihre Organisation haben werden.

Apple aktualisiert seine Betriebssysteme regelmäßig, was bedeutet, dass die Teilnahme am Beta-Programm eine monatelange Testphase vor der Veröffentlichung eines neuen Betriebssystems ermöglicht. Apple bietet sowohl kostenpflichtige Entwicklerprogramme als auch kostenlose öffentliche Beta-Programme für macOS, iPadOS, iOS, tvOS und watchOS.

Warum sollte man an Beta-Programmen teilnehmen?

- 1. Der Beta-Zyklus für diese Betriebssysteme erfolgt in der Regel in mehreren Phasen.** Wenn Sie frühzeitig teilnehmen und Apple Ihr Feedback übermitteln, erhöht sich die Wahrscheinlichkeit, dass die Funktionen und Probleme, die Sie am meisten betreffen, vor der allgemeinen Veröffentlichung des Upgrades behoben werden. Und wenn Sie der erste sind, der einen Fehlerbericht bei Apple einreicht, haben Sie Einblick in den Status Ihres Tickets, während doppelte Fehlerberichte geschlossen werden.
- 2. Durch die Teilnahme an der Beta-Phase erhalten Sie nicht nur frühzeitigen Zugang, um neue Funktionen und Kompatibilität zu testen, sondern auch ein besseres Verständnis dafür, wie sich dies auf die Erfahrung der Endnutzer*innen auswirkt.** Wenn Sie wissen, welche neuen Einstellungen hinzugefügt wurden, welche Funktionen sich verschoben haben oder welche Änderungen an Beschriftungen vorgenommen wurden, können Sie die notwendigen Aktualisierungen Ihrer Schulungsunterlagen, Einführungskits usw. vornehmen.

Auf diese Weise kann sich Ihr Unternehmen optimal auf Änderungen der Endbenutzererfahrung vorbereiten, sodass Sie ein benutzerorientiertes Supportmodell und einen entsprechenden Kommunikationsplan umsetzen können.

- 3. Schließlich sind neben neuen Betriebssystemeinstellungen und -funktionen sind Kompatibilitätstests für Apps, Infrastruktur, Verwaltung und Sicherheit von entscheidender Bedeutung im Hinblick auf die Kontinuität mit aktuellen Softwareangeboten in Ihrer Umgebung.** Wir empfehlen Ihnen, die Betas von Apple auszuführen, um die bereitgestellten Apps auf Probleme zu testen. Die Meldung von Problemen an die entsprechenden Anbieter trägt dazu bei, dass die Apps bei der offiziellen Freigabe durch Apple funktionieren.

Wenn Sie noch nicht an den [Beta-Programmen von Apple](#) teilgenommen haben, können Sie dies jederzeit kostenlos tun und Sie erhalten Vorteile für zukünftige Betriebssystemtests. Ihr Feedback zu Qualität und Benutzerfreundlichkeit hilft Apple, Probleme zu erkennen, zu beheben und die Apple Software für Sie und Ihre Benutzer*innen noch besser zu machen.

Tests

Um die besten Ergebnisse zu erzielen und sicherzustellen, dass das Upgrade keine unvorhergesehenen Auswirkungen auf die Arbeitsabläufe Ihrer Endbenutzer*innen hat, sollten Sie Ihren gesamten Technologie-Stack testen, einschließlich

1 Infrastruktur

Dazu gehört alles, was außerhalb Ihres Appstapels liegt, wie VPN oder das Testen von Druckertreibern (die immer mit neuen Betriebssystemen getestet werden sollten). Die Testinfrastruktur ist für Unternehmen, die auf Cloud Hosting-Dienste umsteigen, weniger problematisch.

2 Applikationen

Umfasst sowohl webbasierte als auch nicht webbasierte Apps. Wenn Sie nicht die Zeit haben, alle Apps zu testen, setzen Sie Prioritäten auf der Grundlage der Kompatibilitätssagen eines Appanbieters/einer Appanbieterin. Bei Anbieter*innen, die die geplante Kompatibilität nicht proaktiv auf ihrer Website, in der Dokumentation oder in der direkten Kommunikation anpreisen, ist es am besten, die App selbst zu validieren.

3 Verwaltung

Umfasst Lösungen für die Gerätebereitstellung und -verwaltung (MDM, EMM, UEM usw.) Überprüfen Sie, ob Ihre Geräteverwaltungslösung die Möglichkeit bietet, neue Einschränkungen, Verwaltungsfunktionen und Merkmale zu testen.

4 Sicherheit

Umfasst Identität und Zugriff, Endpunktschutz, Bedrohungsabwehr und Inhaltsfilterung. Vergewissern Sie sich, dass Ihre Sicherheitslösung die Möglichkeit bietet, neue Sicherheitsfunktionen und -merkmale zu testen.

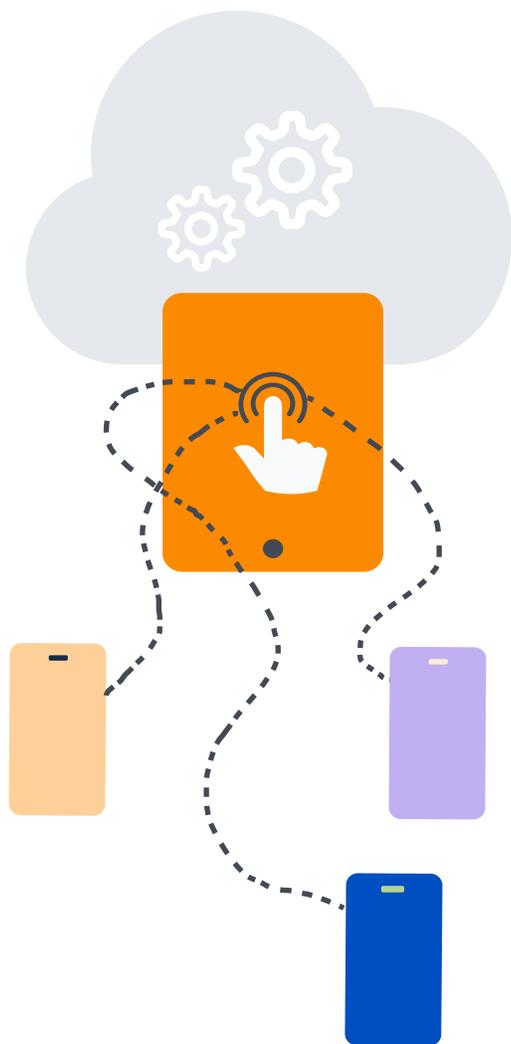
Priorisierung Ihrer Tests

**Wahrscheinlich verwendet
Ihr Unternehmen eine
Vielzahl verschiedener Apps.
Schließlich haben Sie eine
Vielzahl von Teams, die Geräte
auf sehr unterschiedliche und
individuelle Weise nutzen. Die
Priorisierung der App-Tests ist
für den Erfolg entscheidend.**

Manche Unternehmen weisen Apps hohe, mittlere oder niedrige Priorität zu, während andere die Nutzung der jeweiligen App betrachten und sie entsprechend priorisieren. Sobald diese Entscheidung getroffen und aufgegliedert ist, können Vertreter*innen der einzelnen Abteilungen (Finanzen, Marketing, Vertrieb usw.) zu den Tests hinzugezogen werden, um die Unterschiede in den täglichen Anforderungen der Benutzer*innen zu verstehen und sicherzustellen, dass die Dinge so reibungslos wie möglich ablaufen.

Aufgrund der Architektur von iPadOS, iOS und tvOS Apps sind leichte Tests für diese Plattformen möglicherweise besser geeignet.





Verwaltungssoftware-Aktualisierungen mit deklarativer Geräteverwaltung

Jamf Cloud Kund*innen können eine Umsetzungsfrist planen, indem sie Verwaltungssoftware-Aktualisierungen verwenden, die durch deklarative Geräteverwaltung unterstützt werden. Dies ermöglicht es Ihnen, Jamf Pro zu verwenden, um eine bestimmte Update-Version und eine Frist für eine Gruppe von Geräten in einer einzigen Aktion festzulegen.

Sobald der Aktualisierungsplan feststeht, kümmert sich iOS um Benutzerbenachrichtigungen und -erinnerungen, die den Endbenutzer/die Endbenutzerin über die mögliche Durchsetzungsfrist und die Aktualisierung informieren. Die Geräte geben Jamf Pro proaktiv und automatisch Rückmeldung über den Fortschritt der Aktualisierung.

*Mobilgeräte mit iOS 17 oder iPadOS 17 oder höher sind hier erforderlich. tvOS, visionOS und watchOS werden nicht unterstützt. Nur für Jamf Cloud Kund*innen verfügbar.*

Upgrades auf OS 18 durchführen

Wenn es darum geht, das Upgrade für iPad und iPhone Geräte tatsächlich auszuführen, gibt es zwei Möglichkeiten. Sie legen lediglich fest, ob die Benutzer*innen oder die IT-Abteilung für das Upgrade zuständig sein sollen.



Bevor wir näher auf die einzelnen Upgrade-Optionen eingehen, sollten Sie beachten, dass Sie, wenn Sie noch testen oder noch nicht bereit für ein Upgrade sind, die Möglichkeit haben, Updates bis nach der Veröffentlichung durch Apple aufzuschieben, wenn Sie eine Verwaltungslösung wie Jamf verwenden. Mit dem Aufschub können die Benutzer*innen keine Upgrades für ihr Gerät durchführen. Wenn Sie sich für ein Update entschieden haben, können Sie eine bestimmte Betriebssystemversion einsetzen.

Bereit zum Upgrade?

Sobald Sie sich für ein Upgrade entschieden haben, müssen Sie festlegen, ob die Benutzer oder die IT-Abteilung für das Upgrade verantwortlich sein sollen.

Upgrade durch die Benutzer*innen

Wenn Sie Ihre Benutzer*innen die Upgrades selbst durchführen lassen, gehen sie einfach zu den Einstellungen auf ihrem Gerät und starten die Installation — ohne, dass die IT-Abteilung eingreifen muss.

Upgrade durch die IT-Abteilung

Wenn Ihre Geräte von Apple Business Manager oder Apple School Manager verwaltet werden, kann die IT-Abteilung einen MDM-Befehl senden, um ein neues Betriebssystem herunterzuladen und zu installieren — ohne, dass der Benutzer eingreifen muss.

Dieser Befehl kann an einzelne Geräte oder Gruppen gesendet werden, sodass Sie die Möglichkeit haben, Ihren individuellen Aktualisierungsplan anzupassen.

Hinweis: Wenn es keinen Passcode gibt, können Sie die Installation automatisch durchführen. Wenn das Gerät über einen Passcode verfügt, stellt Jamf Pro oder Jamf School das Update in die Warteschlange und der Benutzer wird aufgefordert, seinen Passcode einzugeben, um die Installation zu starten.

Noch nicht zum Upgrade bereit?



Bereit, wenn Sie es sind, aber mit Sicherheit am selben Tag

Apples neuer Schlüssel „Empfohlene Kadenz“ in den Konfigurationsprofilen bietet IT-Administrator*innen zusätzliche Optionen bei der Auswahl von Aktualisierungen für Benutzer*innen.

Indem Sie Geräte auf ein neues Betriebssystem aktualisieren, sobald es auf den Markt kommt, stellen Sie sicher, dass die Benutzer*innen über die neuesten Funktionen und Sicherheitseinstellungen verfügen, sobald diese verfügbar sind. Hört sich gut an, aber was ist, wenn Sie noch nicht bereit sind für die Einführung in Ihrer Produktionsumgebung und mehr Zeit benötigen? Was, wenn Sie noch Sicherheits-Aktualisierungen einspielen müssen, bevor Sie ein volles Update wagen?

Nun, dafür gibt es eine Möglichkeit. IT-Administrator*innen können festlegen, dass die Geräte weiterhin das vorherige Betriebssystem verwenden, aber dennoch mit den wesentlichen Sicherheitseinstellungen aktualisiert werden. Wenn auf Ihren verwalteten iPhone Geräten beispielsweise iOS 17.4 läuft, haben Sie die Möglichkeit, auf iOS 17.5 zu aktualisieren, bevor Sie ein größeres Upgrade auf iOS 18 durchführen.

So haben Sie die nötige Zeit, um die Umstellung vorzunehmen, wenn Sie dazu bereit sind, ohne Angst haben zu müssen, dass Sie Sicherheitsaktualisierungen verpassen.

Kommunikation mit den Endnutzer*innen

Ein letzter Hinweis, den Sie während dieses Prozesses unbedingt beachten sollten, ist die offene, transparente und häufige Kommunikation mit Ihren Endnutzer*innen darüber, was mit ihren Geräten und ihrer Rolle während der Aktualisierung geschehen wird.

Ganz gleich, ob Sie Ihren Benutzer*innen mitteilen, wann sie ein Upgrade durchführen können, wie der Prozess abläuft oder warum sie für einen bestimmten Zeitraum nicht in der Lage sein werden, ein Upgrade durchzuführen: Kommunikation zwischen Ihnen und Ihren Endbenutzer*innen trägt dazu bei, den Prozess zu vereinfachen.

Einer der wichtigsten Aspekte, den Sie mithilfe der Kommunikation kontrollieren können, ist die Anzahl der Helpdesk-Tickets oder Anrufe, die Sie zu diesem Thema erhalten. Wenn Sie diesen Anfragen und Anrufen zuvorkommen, werden Ihre Endbenutzer*innen zufrieden sein und sich in den Prozess einbringen, falls Sie einmal ihre Hilfe benötigen.

Schritte zur Vorbereitung der Endbenutzer*innen

- 1.** Nicht jeder Endbenutzer/jede Endbenutzerin ist sich der Zeit bewusst, die für das Upgrade benötigt wird. Informieren Sie die Nutzer*innen über die durchschnittliche Aktualisierungszeit und geben Sie Tipps für die beste Tageszeit für die Aktualisierung.
- 2.** Empfehlen Sie Ihren Endbenutzer*innen, vor der Aktualisierung eine Sicherungskopie ihres Geräts/ihrer Geräte zu erstellen. Dies gilt für lokalisierte und iCloud Backups.
- 3.** Führen Sie eine Richtlinie ein, die von den Endbenutzer*innen verlangt, innerhalb von 30 Tagen nach dem von Ihnen festgelegten Startdatum zu aktualisieren, oder teilen Sie ihnen mit, dass Sie die Aktualisierung für sie übernehmen werden. Die Einhaltung des PCIDSS erfordert 30 Tage.

Nutzen Sie E-Mails, das Intranet Ihres Unternehmens oder, wenn Sie Jamf verwenden, Ihren Jamf Self Service-Appkatalog, um Benutzer*innen vor Betriebssystem-Upgrades rechtzeitig zu warnen und Empfehlungen zu geben. Sie werden Ihnen dafür dankbar sein.



Aufrüsten, verbessern und genießen

iOS 18 und iPadOS 18 bringen Verbesserungen und Workflow-Erweiterungen, um Ihre Geräte zu den flexiblen, individuellen Geräten zu machen, die Sie brauchen und von Apple erwarten.

Die Bereitstellung eines nahtlosen Upgrade-Prozesses für Ihr Unternehmen gewährleistet nicht nur die Einhaltung von Sicherheitsmaßnahmen, die Aufrechterhaltung eines akkuraten Systeminventars und die Vermeidung von Ausfallzeiten, sondern lässt die IT-Abteilung auch wie einen Helden dastehen. Eine zweckmäßige Apple Enterprise Management-Lösung gibt Ihnen die Werkzeuge an die Hand, die Sie benötigen, um die Vorteile der neuesten Apple Betriebssysteme zu nutzen, ohne die Endbenutzer*innen zu beeinträchtigen oder das IT-Personal übermäßig zu belasten.

Jamf ist die einzige Verwaltungs- und Sicherheitslösung dieser Größenordnung, die den gesamten Lebenszyklus von Apple automatisiert, einschließlich Betriebssystem-Aktualisierungen, ohne die Erfahrung der Endbenutzer*innen negativ zu beeinflussen. Jamf setzt auf die taggleiche Unterstützung von Apple Betriebssystemen mit mehr als 20 Jahren Unterstützung und Kompatibilität mit den Betriebssystemen.



Los geht's

Oder wenden Sie sich an Ihren bevorzugten autorisierten Händler für Apple Geräte, um Jamf zu testen.